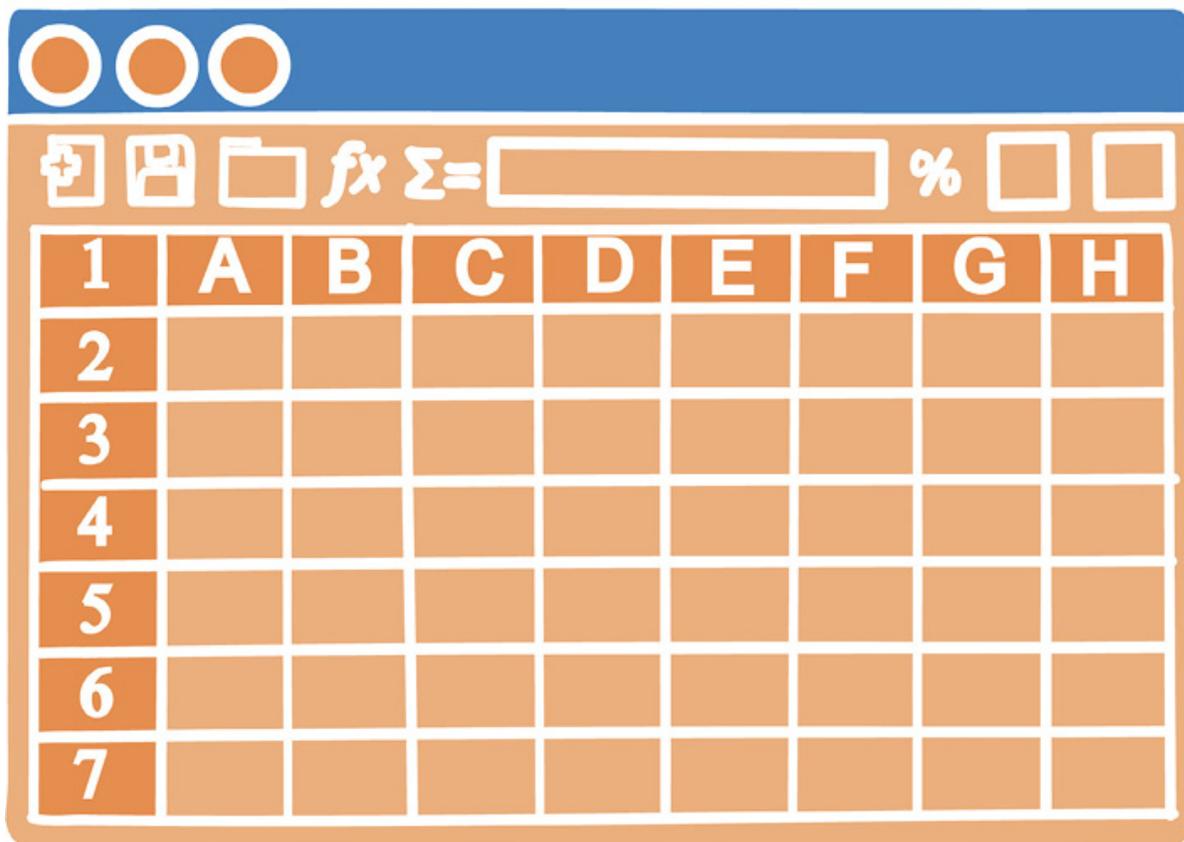


PLUS EINS

Die meisten glauben, dass sie günstiger wegkommen, wenn sie kürzer Urlaub machen. Klingt für mich auch erst mal logisch. Allerdings sind einige Reiseanbieter da einen Schritt voraus und wissen, dass sie die Preise gerade für kürzere Trips anheben können. Wenn Sie also die Möglichkeit haben, aus Ihrem Wochenendausflug ein langes Wochenende zu machen oder aus einer Woche Urlaub vielleicht sogar neun oder zehn Tage, versuchen Sie es! Vielleicht schlagen Sie so Ihren Reiseanbieter mit seinen eigenen Waffen.

Wenn es hilft, benutzen Sie eine Excel-Tabelle wie diese, um Preise zu vergleichen



The image shows a stylized illustration of an Excel spreadsheet window. The window has a blue title bar with three white circular window control buttons (minimize, maximize, close). Below the title bar is a toolbar with icons for a plus sign, a document, a folder, a function symbol (fx), a sum symbol (Σ) followed by an empty input box, a percentage symbol (%), and two empty square checkboxes. The main area of the window is a grid with 7 rows and 8 columns. The first row is the header row, with columns labeled A through H and rows labeled 1 through 7. The grid cells are empty.

1	A	B	C	D	E	F	G	H
2								
3								
4								
5								
6								
7								

Inspiziert von © I000s_pixels/Shutterstock.com

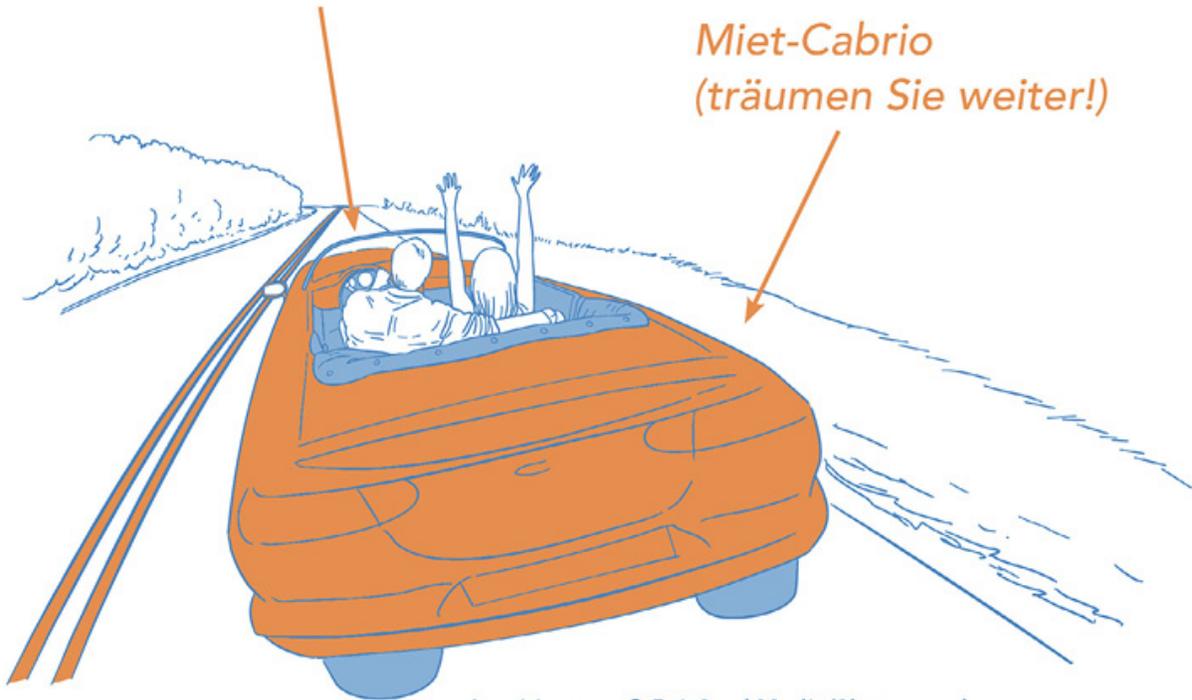
SCHNÄPPCHENFAHRT

Sie haben sich für einen Urlaub mit Mietwagen entschieden? Echt mutig! In so einem Fall empfehle ich ja einen Panzer. Damit sind Sie auch auf der sicheren Seite, wenn Sie beispielsweise auf der verkehrten Straßenseite fahren müssen – fahren Sie mit Ihrem Panzer einfach in der Mitte!

Wenn Sie doch lieber einen Pkw mieten wollen, ist auch hier der Trick: so früh buchen wie nur irgend möglich. So kommen Sie mitunter auf nur 10 Euro am Tag (zuzüglich Extras wie Versicherungen). Es lohnt sich wirklich, vor Ort zahlen Sie womöglich das Zehnfache.

*Hoffentlich fahren
Sie auf der richtigen
Straßenseite ...*

*Miet-Cabrio
(träumen Sie weiter!)*



Inspiziert von © EpicStockMedia/Shutterstock.com

GEPÄCK-HACKS

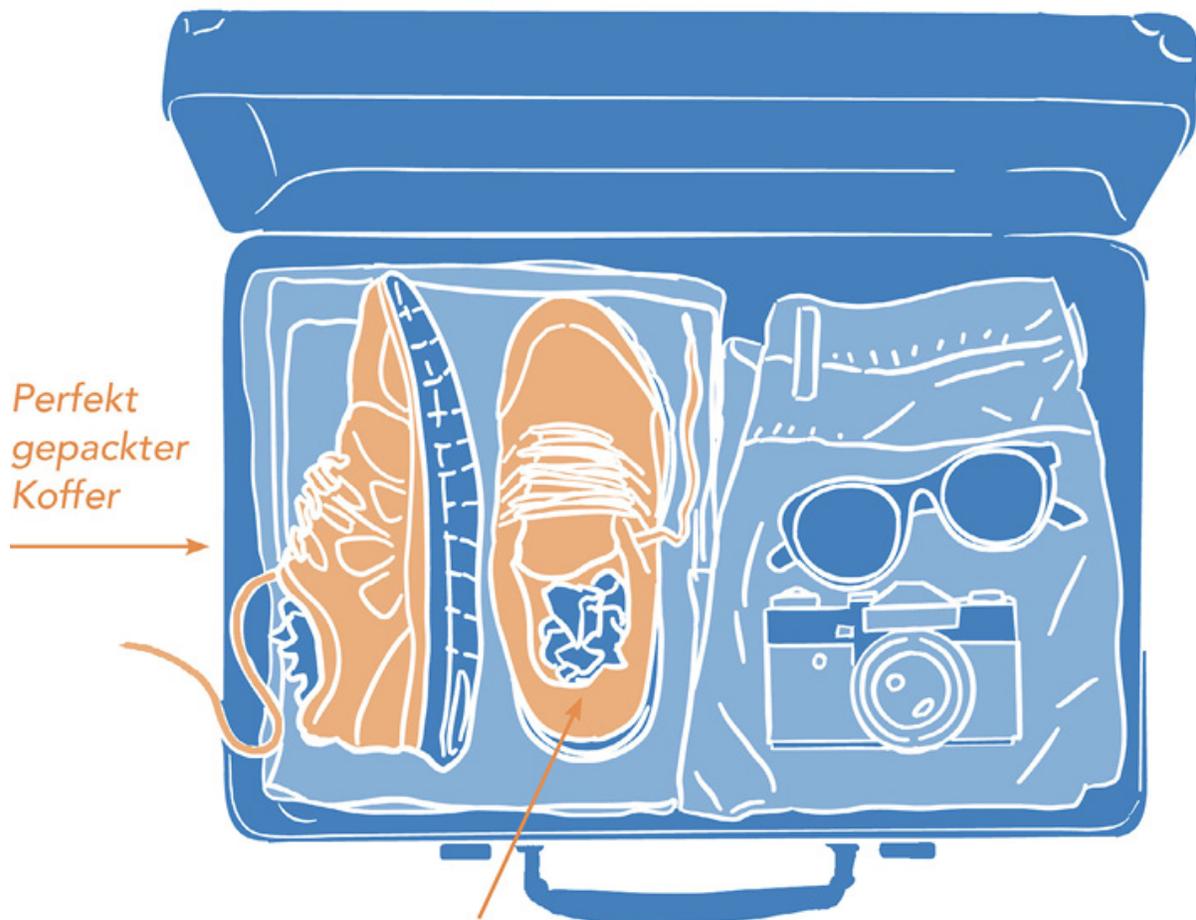
Ah, der alte Wettstreit – Reisender gegen Reisegepäck. Theoretisch haben Sie die Oberhand, weil Ihr Gepäckstück nun mal ein unbelebtes Objekt ohne Gehirn, dafür mit einer hantierbaren Größe und Ausdehnung ist. Trotzdem sollten Sie Ihren Gegner nicht unterschätzen. Sie wissen doch ganz genau, dass dieser Mistkerl Sie dazu bringen kann, einen Tobsuchtsanfall zu bekommen. In diesem Kapitel lernen Sie, wie Packen für Sie zum Ponyhof wird.

SCHUHE BEFÜLLEN

Was mitunter am meisten Platz im Koffer oder in der Reisetasche wegnimmt, sind Schuhe. Zudem sind sie schwer, unförmig und müffeln womöglich. Aber genau das (außer den Mief!) können Sie sich mit diesem Hack zunutze machen.

Stopfen Sie knautschbare, kleinere Sachen – Unterwäsche, Socken oder Ladegeräte – in Ihre Schuhe. Mit diesem Trick passt wunderschönerweise, quasi auf leisen Sohlen, mehr in Ihren Koffer.

Inspiziert von © Halfpoint/Shutterstock.com (Sportschuhe),
© Bro Crock/Shutterstock.com (Koffer)



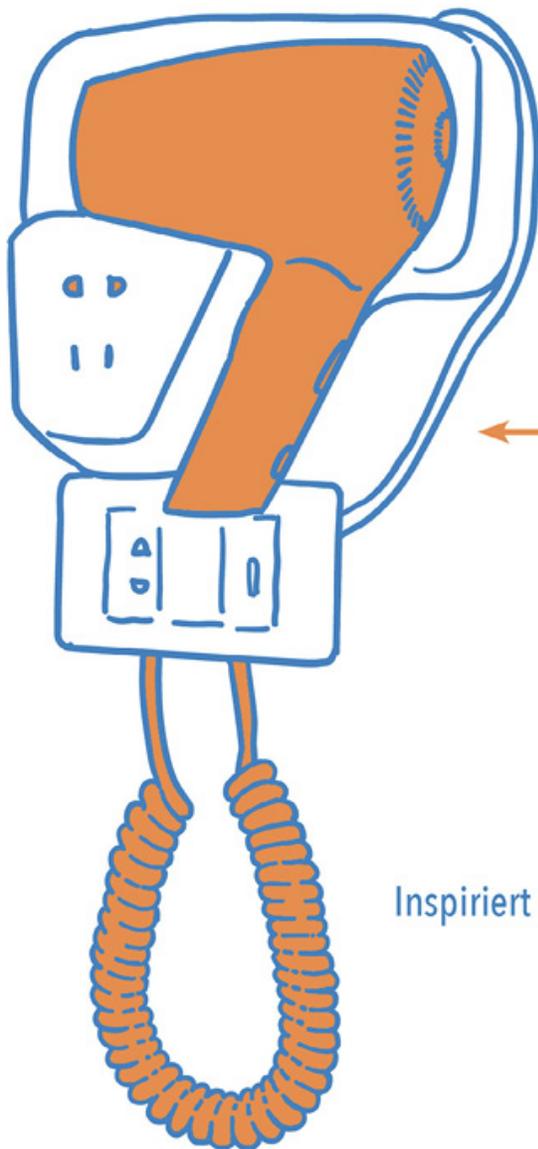
Perfekt
gepackter
Koffer

Bis in die Schuhspitze mit Socken gefüllt

DOPPLUNG VERMEIDEN

Noch etwas, das eigentlich selbstverständlich sein sollte (auch wenn viele nicht darüber nachdenken). Wenn morgendliches Haareföhnen für Sie überlebenswichtig ist, denken Sie womöglich darüber nach, Ihren Föhn einzupacken. Wenn Ihre Unterkunft aber einen bereitstellt, haben Sie bloß unnützes Gepäck dabei.

Recherchieren Sie, *bevor* Sie anfangen zu packen, ob in Ihrem Zimmer/Hotel ein Föhn zur Verfügung steht. Kontaktieren Sie gegebenenfalls vorab die Unterkunft. So ersparen Sie sich unnötiges Extragewicht und schonen Ihren Rücken.



Vielleicht nicht so leistungsstark wie Ihr eigener, erfüllt trotzdem seinen Zweck

Inspiziert von © tuthelens/Shutterstock.com